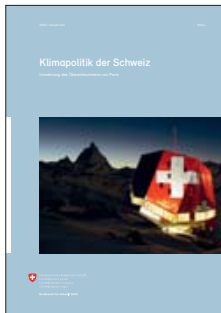


### Klimapolitik der Schweiz

Die Publikation «Klimapolitik der Schweiz» gibt auf verständliche Weise einen kompakten Überblick zum aktuellen Stand der Klimapolitik. Sie zeigt auf, was die Schweiz tut, um ihre Emissionen zu reduzieren, und wo sie besonders betroffen ist, wenn der Klimawandel ungebremst fortschreitet. Mit dem Übereinkommen von Paris gewinnen klimafreundliche Investitionen und die Unterstützung von Entwicklungsländern, welche stark vom Klimawandel betroffen sind, an Bedeutung. Die Publikation gibt Hinweise, wie die Schweiz zu einer klimaverträglichen, globalen Entwicklung beitragen kann.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2018, 28 Seiten, Reihe Umwelt-Info, Bestellnr. UI-1803-D, Download: [www.bafu.admin.ch/ui-1803-d](http://www.bafu.admin.ch/ui-1803-d) (Siehe auch Artikel zum Thema Klima ab den Seiten 5, 9, 13, 15 und 17).



### Massnahmenplan invasive gebietsfremde Organismen 2018–2021

Einige Tier- und Pflanzenarten, die ursprünglich nicht hier heimisch sind, breiten sich bei uns stark aus und richten erheblichen Schaden an. Gehen Kanton, Gemeinden und Private rechtzeitig, koordiniert und entschlossen vor, lassen sich solche Schäden vermeiden oder in Grenzen halten. Die Baudirektion hat dafür einen neuen Massnahmenplan erarbeitet. Er ist verbindliche Richtschnur für alle mit dem Neobiota-Management befassten Fachbereiche des Kantons. Das im Plan beschriebene Vorgehen ist mit der Neobiota-Strategie des Bundes, den Zürcher Gemeinden sowie den massgeblichen weiteren Akteuren abgestimmt.

AWEL, 2018, 12 Seiten  
[www.neobiota.zh.ch](http://www.neobiota.zh.ch)



### Kanton Zürich in Zahlen 2018

Wie viele Kilometer legt die Bevölkerung des Kantons Zürich im Schnitt pro Tag zurück? Wie hat sich der Zürcher Energiebedarf entwickelt? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Broschüre «Kanton Zürich in Zahlen 2018», die das Statistische Amt und die Zürcher Kantonalbank gemeinsam herausgeben. Die Publikation enthält ausgewählte Hintergrundinformationen zum Kanton und seinen Regionen.

2018, Statistisches Amt/ZKB, 8090 Zürich, Telefon 043 259 75 00, [www.zkb.ch](http://www.zkb.ch) oder [www.statistik.zh.ch/zhiz](http://www.statistik.zh.ch/zhiz), [bestellung@statistik.ji.zh.ch](mailto:bestellung@statistik.ji.zh.ch)



### Energie in Gemeinden

Bevölkerung und Wirtschaft wollen sicher, kostengünstig und ohne negative Auswirkungen auf die Umwelt mit Energie versorgt werden. Eine entsprechende Energieversorgung verlangt auch das kantonale Energiegesetz. Die Gemeinden können vielfältig zur Steigerung der Energieeffizienz und der Anwendung erneuerbarer Energien beitragen. Bei ihren eigenen Bauten, Anlagen und Fahrzeugen kann die Gemeinde Vorbildcharakter einnehmen. Die Broschüre «Energie in Gemeinden» zeigt, welches die wichtigsten Arbeitsbereiche auf kommunaler Ebene sind.

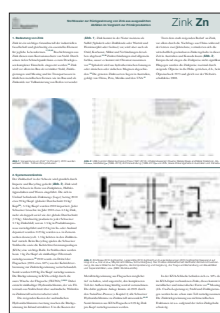
2018, AWEL, Abteilung Energie, 8090 Zürich  
Telefon 043 259 42 66, [energie@bd.zh.ch](mailto:energie@bd.zh.ch), [www.awel.zh.ch](http://www.awel.zh.ch)



### Urban Mining Potenzialbetrachtung

«Urban Mining» steht für die Tatsache, dass alle im Gebrauch befindlichen Produkte und Gegenstände zusammen riesige Material- und Rohstofflager darstellen. Die Nutzung des urbanen Lagers kann jedoch nicht jederzeit erfolgen. Daher hat das AWEL die Methode der «Urban Mining Potenzialbetrachtung» entwickelt. Mittels Faktenblättern zu verschiedenen Stoffen wie Zink, Kupfer und Gold werden alle wichtigen Informationen zusammengetragen. Alle Faktenblätter sind gleich aufgebaut, und wichtige Aussagen sind in einem stoffspezifischen Literaturverzeichnis referenziert.

AWEL, Abteilung Abfallwirtschaft & Betriebe, 8090 Zürich, Telefon 043 259 39 49, [abfall@bd.zh.ch](mailto:abfall@bd.zh.ch), [www.awel.zh.ch](http://www.awel.zh.ch)



### Der Wintersturm Burglind/ Eleanor in der Schweiz

Am Vormittag des 3. Januar 2018 erfasste der Sturm Burglind/Eleanor grosse Teile der Schweiz. Es war der stärkste Wintersturm seit Lothar 1999 und brachte vor allem im Jura und im Flachland der Alpen-nordseite aussergewöhnlich starke Winde. Dieser Bericht beleuchtet die grossräumige Wetterlage, die Prognose sowie die Warnung vor dem Ereignis, die Verifikation der Prognose und der Modelle sowie die klimatologische Einordnung und die grobe Beurteilung der Schäden bis hin zur Kommunikation von MeteoSchweiz.

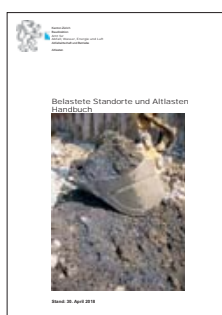
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, 2018, 44 Seiten, Fachbericht Nr. 268, [www.meteoschweiz.admin.ch](http://www.meteoschweiz.admin.ch) (Siehe auch Artikel «Stürmische Zeiten im Zürcher Wald», Seite 17).



**Belastete Standorte und Altlasten – Handbuch**

Das Handbuch «Belastete Standorte und Altlasten» gibt einen Überblick über Abläufe, Begriffe und Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Altlastenbearbeitung im Kanton Zürich. Es beschreibt den Regelfall für den kantonalen Vollzug des Altlastenrechts. Das Handbuch richtet sich an alle, die mit belasteten Standorten zu tun haben, zum Beispiel Standortinhaber, Bauherren, Altlastenberater, Banken, Versicherungen, Anwälte sowie Baubehörden.

2018, AWEL, Abteilung Abfallwirtschaft & Betriebe,  
8090 Zürich, Telefon 043 259 39 73,  
info.altlasten@bd.zh.ch, www.awel.zh.ch



**Errichtung und Betrieb von Parks von nationaler Bedeutung**

Seit dem 1. Dezember 2007 sind in der Schweiz die rechtlichen Grundlagen zur Schaffung von Parks von nationaler Bedeutung in Kraft: das Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) sowie die Pärkeverordnung (PäV). Darauf gestützt fördert der Bund die Errichtung und den Betrieb von Parks mittels globaler Finanzhilfen sowie dem Parklabel. Das vorliegende Handbuch konkretisiert das NHG und die PäV in Bezug auf die für ein Label- und Finanzhilfesuch einzureichenden Unterlagen.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2018, 171 Seiten,  
Reihe Umwelt Vollzug, Bestellnr. UV-1414-D,  
Download: www.bafu.admin.ch/uv-1414-d



**«Die Umwelt» – Holz macht Karriere**

Im Schweizer Wald stehen über 500 Millionen Bäume. Ihr Holz ist eine der wichtigsten erneuerbaren Ressourcen unseres Landes und ein einzigartiges Naturprodukt mit vielen nützlichen Eigenschaften. Doch das Potenzial wird bei Weitem nicht ausgeschöpft. Die Konsumierenden achten noch viel zu wenig auf die Herkunft des Holzes. Vom Ziel der Waldpolitik 2020, dass ein Grossteil der nachwachsenden Ressource genutzt werden soll, sind wir noch weit entfernt. Im aktuellen Magazin «Umwelt» werden verschiedene Aktivitäten zur Sensibilisierung der Holzverbrauchenden umfassend erläutert.

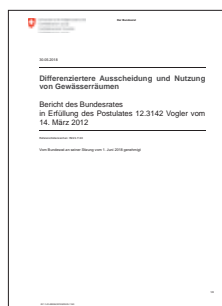
Bundesamt für Umwelt BAFU, 2018, 64 Seiten,  
Reihe Magazin «die umwelt», Bestellnr. MAG-1802-D,  
Download: www.bafu.admin.ch/mag-1802-d



**Differenziertere Ausscheidung und Nutzung von Gewässerräumen**

Die Kantone sind seit 2011 gesetzlich verpflichtet, Gewässerräume festzulegen – als Beitrag an die Sicherheit vor Hochwasser und zur Förderung der Biodiversität. Der Bundesrat hat an der Sitzung vom 1. Juni 2018 den Bericht «Differenziertere Ausscheidung und Nutzung von Gewässerräumen» verabschiedet, der in Erfüllung des Postulats 12.3142 von Nationalrat Karl Vogler (CVP, OW) erstellt wurde. Der Bericht fasst die bisherigen Arbeiten zur Festlegung von Gewässerräumen zusammen.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2018, 8 Seiten  
Stephan Müller, Chef Abteilung Wasser,  
Telefon 079 596 13 65, www.bafu.admin.ch



**Vollzugshilfe Waldschutz**

Wegen Globalisierung und Klimawandel bedrohen immer mehr Schadorganismen den Schweizer Wald. Den Wald davor zu schützen, ist ein gemeinsames Anliegen der Behörden, denn der Wald soll auch künftig seine vielfältigen Funktionen zum Wohl der Schweizer Bevölkerung aufrechterhalten können. Die «Vollzugshilfe Waldschutz» beschreibt die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Behörden, Forschungsanstalten und weiteren Akteuren im Umgang mit Schadorganismen für den Wald. Und sie zeigt, wie die Behörden gegen einzelne Schadorganismen vorgehen sollen.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2018, 37 Seiten,  
Reihe Umwelt-Vollzug, Bestellnr. UV-1801-D,  
Download: www.bafu.admin.ch/uv-1801-d



**Umweltbewusster Autokauf**

Die Auto-Umweltliste des Verkehrs-Clubs der Schweiz beurteilt regelmässig alle Neuwagen nach einer ökologischen Gesamtschau. In diesem Rating schneiden Modelle gut ab, die wenig verbrauchen, wenig Treibhausgase und krankmachende Schadstoffe ausstossen und wenig Lärm machen. Die Spitzenplätze der aktuellen Liste belegen Erdgas/Biogas-Autos. Bei der Elektromobilität gibt es einen anhaltenden Trend hin zu alltags-tauglichen Fahrzeugen.

2018, VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
Telefon 031 328 58 58, vcs@verkehrsclub.ch  
www.verkehrsclub.ch



### **Eine App für den Zürichsee**

Die Kantone Glarus, Schwyz, St. Gallen und Zürich haben gemeinsam die App «Auf Kurs» für den Zürichsee, den Linthkanal und den Walensee entwickelt. Sie unterstützt Wassersportlerinnen und Touristen kostenfrei bei ihren Aktivitäten und informiert über die Regeln auf den Gewässern.

Zum Beispiel können die Nutzenden ihre aktuelle Position auf der Karte und ihre Geschwindigkeit ermitteln und sich über Häfen, Anlegestellen, Regeln, Signale oder Ufer-, Sperr- und Sportverbotszonen informieren.

[www.stva.zh.ch](http://www.stva.zh.ch)

### **Stilllegungsverfügung für das Kernkraftwerk Mühleberg**

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat am 20. Juni 2018 die Stilllegungsverfügung für das Kernkraftwerk Mühleberg erlassen. Darin wird der nukleare Rückbau des Kernkraftwerks angeordnet. Nach dem Abschalten des Kernkraftwerks am 20. Dezember 2019 muss zunächst ein sicherer technischer Nachbetrieb etabliert werden. Dazu werden alle Brennelemente aus dem Reaktordruckbehälter in das Brennelementbecken transferiert und alle sicherheitstechnisch notwendigen Massnahmen umgesetzt.

[www.uvek.admin.ch](http://www.uvek.admin.ch)

### **Luftqualität 2017 – neuer digitaler Jahresbericht**

Der Diesel-Abgasskandal hat gezeigt: Luftqualität ist ein Thema, das alle angeht. Das AWEL überwacht die Luftqualität im Kanton Zürich durch Messungen und Berechnungen im Rahmen der interkantonalen Zusammenarbeit OSTLUFT ([www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch)). Mit seinem Messnetz schafft OSTLUFT die Wissensgrundlage für eine gesunde und umweltfreundliche Luft. Für 2017 kann gesagt werden: Die erwartete Verbesserung der Luftqualität für Zürich und die Ostschweiz verzögert sich. Die Gründe dafür sind die zu hohen Stickoxidwerte der Dieselpartikel sowie zu viel Russ aus Holzfeuerungen privater Haushalte. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit in Projekt- und Jahresberichten zur Verfügung gestellt. Neu wurde der Jahresbericht 2017 digital aufbereitet. Den Stand und die Entwicklung der Luftqualität sowie die Ergebnisse regionaler Messkampagnen kann man nun erkunden unter:

[www.jahresbericht.ostluft.ch](http://www.jahresbericht.ostluft.ch), [www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch)

### **Die Bevölkerung dicht besiedelter Gebiete ist in der Schweiz weniger weit unterwegs**

Mit steigender Dichte sinken innerhalb der Schweiz die zurückgelegten Distanzen – und umso mehr geht man zu Fuss und benutzt den öffentlichen Verkehr. Einwohnerinnen und Einwohner der am dichtesten besiedelten Gebiete unternehmen allerdings häufiger Reisen mit Übernachtungen als die restliche Bevölkerung. Diese Erkenntnisse stellt der Bericht «Dichte und Mobilitätsverhalten» vor, den das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) in Auftrag gegeben hat.

Bundesamt für Raumentwicklung  
[www.are.admin.ch](http://www.are.admin.ch)

### **Treibhausgasemissionen leicht höher als im Vorjahr**

Die Treibhausgasemissionen beliefen sich im Jahr 2016 in der Schweiz auf 48,3 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente, 0,4 Millionen Tonnen mehr als 2015. Dies geht aus dem Inventar des Bundesamtes für Umwelt hervor. Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr ist weitgehend auf kühlere Temperaturen während der Heizperiode und dadurch höheren Energieverbrauch zurückzuführen.

[www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)

### **Naturgefahren: gestärkter Schutz der Bevölkerung**

Der Bund warnt und schützt die Bevölkerung vor Naturgefahren. Angesichts des Klimawandels und neuer Risiken verstärkt er diesen Schutz durch zusätzliche Massnahmen. Neu sollen auch Massenbewegungen wie zum Beispiel Rutschungen in die Vorhersage- und Warttätigkeit des Bundes aufgenommen werden. Der Bundesrat hat im April entsprechende Massnahmen bewilligt.

Lenkungsausschuss Intervention Naturgefahren (LAINAT), [www.naturgefahren.ch](http://www.naturgefahren.ch)

### **Europäischer Gerichtshof verurteilt Deutschland wegen Wasserbelastung durch Nitrat**

Der Europäische Gerichtshof hat Deutschland dafür verurteilt, zu wenig gegen Nitrate im Grundwasser unternommen zu haben. Wie die Richter feststellten, hätte Deutschland zusätzliche oder verstärkte Massnahmen einleiten müssen, um seine Gewässer zu schützen. Die Bundesrepublik habe damit gegen die für den Gewässerschutz massgebliche EU-Richtlinie verstossen. Strafzahlungen in Milliardenhöhe könnte die EU-Kommission nun in einem zweiten Schritt durchsetzen. Grundlage ist die Düngeverordnung von 2012.

Quelle: dpa

### **Bund übernimmt 50 Prozent der Kosten für Weiterbildungen im Umweltbereich**

Seit Anfang Jahr gewährt der Bund Beiträge an Absolvierende von Kursen, die sich auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten. Dazu gehören viele Kurse im Umwelt- und Cleantechbereich, zum Beispiel: Feuerungskontrolleur, Umweltberater, Bauökologe, Projektleiter Solaranlage etc.

[www.umweltprofis.ch](http://www.umweltprofis.ch), [www.sbf.admin.ch](http://www.sbf.admin.ch)

### **62 Prozent des Stroms aus Schweizer Steckdosen stammt aus erneuerbaren Energien**

Der Strom aus Schweizer Steckdosen stammt zu rund 62 % aus erneuerbaren Energien: zu 56 % aus Grosswasserkraft und zu rund 6 % aus Photovoltaik, Wind, Kleinwasserkraft und Biomasse. 17 % stammen aus Kernenergie und weniger als 2 % aus Abfällen und fossilen Energieträgern. Für 19 % des gelieferten Stroms sind Herkunft und Zusammensetzung nicht überprüfbar. Dies zeigen die Daten zur Stromkennzeichnung im Jahr 2016.

[www.bfe.admin.ch](http://www.bfe.admin.ch)

### **Grosses Interesse am Betrieb von E-Tankstellen auf Autobahn-Rastplätzen**

Seit Anfang Jahr ist es rechtlich möglich, auf Rastplätzen entlang des Nationalstrassennetzes Schnellladestationen für Elektro-Fahrzeuge zu betreiben. Voraussichtlich im Sommer beginnt das entsprechende Bewerbungsverfahren für private Investoren und Betreibergesellschaften.

[www.astra.admin.ch](http://www.astra.admin.ch)

### **Video «Schweizer Gewässer – Alles klar?»**

Das BAFU hat ein neues Video zur Gewässerentwicklung in der Schweiz veröffentlicht. Es zeigt aus ungewöhnlicher Sicht (aussergewöhnliche 360-Grad Aufnahmen für Tablet, Smartphone oder Virtual Reality-Brille), weshalb es in der Vergangenheit kam, welche Auswirkungen die Wasserkraft auf die Natur hat, wie es den Gewässern geht, was Abwasserreinigungsanlagen leisten können und weshalb saubere Gewässer auch in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit sind.

[www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch) → themen → thema-wasser → dossiers → Video «Schweizer Gewässer – Alles klar?»